

# Ein etwas anderer Wahlkampf

## Bürgermeisterkandidat Schrettenbrunner setzt statt auf Plakatflut auf direkte Kontakte

**Landau.** (uh) Am Montag haben sich Mitglieder der UWG-FWG mit ihrem Bürgermeisterkandidaten Armin Schrettenbrunner getroffen. Dabei wurden die nächsten Schritte auf dem Wege zu Kommunalwahl 2014 abgestimmt und festgelegt.

Schrettenbrunner legt großen Wert darauf, dass sich seine politische Arbeit der letzten Jahre auch durch seinen Wahlkampf zieht, obwohl er das Wort Wahlkampf eigentlich nicht mag. Für ihn sei ein Bewerber um die Stelle des 1. Bürgermeisters. Seine zwölf Jahre als Stadtrat seien stets geprägt von Bürgernähe, unterstrich er. Dabei gehörten der Besuch von Bürgerversammlungen und Vereinsveranstaltungen genauso zu seinem politischen Verständnis wie die konstruktive Zusammenarbeit im Stadtrat und den Fachausschüssen. Die Kandidatur um Amt des Bürgermeisters der Stadt Landau sei „natürlich eine ganz besondere Situation“ für ihn, aber er werde sich deswegen nicht ändern.

Daran wird sich auch die nächsten Wochen und Monate nichts ändern, versprach der Kandidat. So seien er und einige Mitglieder der Gruppierung seit mehreren Monaten unterwegs und besuchten Unternehmen wie auch Vereine. Dies waren Gespräche mit Birgit und Hans Ach von der Spedition Niedermeier, eine Betriebsbesichtigung bei der Einhell AG mit Dr. Markus Thannhuber, aber auch ein Treffen mit den Vorständen und Kommandanten der 14 Feuerwehren der Stadtgemeinde sowie der Stadtkapelle. Bei diesen Gesprächen verschaffte sich der Bürgermeisterkandidat dieser freien Gruppierung ei-



UWG-FWG-Mitglieder legten mit Bürgermeisterkandidat Armin Schrettenbrunner die nächsten Schritte zur Wahl fest. (Foto: Hofner)

nen Eindruck, der es ihm ermöglicht, die Sorgen und Nöte, aber auch die sehr vielen positiven Dinge aufzunehmen, so Schrettenbrunner.

Diesen Weg werde er auch weiterhin gehen. Die nächsten Termine mit Betrieben und Investoren, beispielsweise mit dem FTZ Lehermeier, mit Holz Winkler in Möding, mit Elektro & Teleprofil in Landau oder der Firma Max Zillinger stehen bereits. Schrettenbrunner will sich auch bei den Vereinen und in den Dörfern einen aktuellen Überblick verschaffen. Allerdings müsse niemand zu ihm kommen. Er werde zu den Leuten gehen. Die Einladungen seien bereits verschickt. Ist der Termin mit abgestimmt, komme er.

Bei diesen Besuchen werden auch Probleme in den Vereinen und Dörfern angesprochen und diskutiert, wie auch die allgemeine Situation der Stadt aus dem Blickfeld der Bürger. Der Bürgermeisterkandidat

und die UWG-FWG-Fraktion versuchen, die Erkenntnisse dieser Besuche und Gespräche in die kommunalpolitische Arbeit der nächsten Jahre aufzunehmen und umzusetzen. „Das verstehe ich unter dem Slogan ‚Miteinander für Landau‘. Ich möchte gemäß meinem Slogan im Vorfeld möglichst viele Gesprä-

che führen, um die Meinungen und Anliegen der Bürger zu sammeln. Wichtig für mich ist, wie die Bürger Landau sehen, sowohl positiv als auch negativ“, so der Bürgermeisterkandidat.

Armin Schrettenbrunner will neben dieser anderen Form des Wahlkampfes aber auch auf das ewig kritisierte Plakatieren verzichten. „Die UWG-FWG und ich werden das Plakatieren in der gewohnten Form sicher nicht mitmachen“, so der Bürgermeisterkandidat. Aber auch bei vielen anderen Dingen müsse man aus seiner Sicht die eingelaufenen Pfade verlassen. Weiter stellt sich Armin Schrettenbrunner auf einem Informationsflyer der Bevölkerung vor.

Dabei gibt es im Rahmen eines Gewinnspiels mit Auslosung. Selbstverständlich könnten die Bürger bei einer Teilnahme am Gewinnspiel auch ihre Wünsche äußern. Die Teilnahme ist ab dem 1. November auch unter [www.arminschrettenbrunner.de](http://www.arminschrettenbrunner.de) möglich. Auf dieser Seite finde man auch alle Termine von und Berichte über Armin Schrettenbrunner.



## „Kirche und Wirtshaus“ in Mettenhausen

**Landau.** Am Sonntag, 27. Oktober, findet die nächste Veranstaltung der beliebten Reihe „Kirche und Wirtshaus“ diesmal in Mettenhausen, etwa acht Kilometer südöstlich von Landau gelegen, statt. Veranstalter sind das Tourismusreferat am Landratsamt Dingolfing-Landau und die Katholische Erwachsenenbildung. Treffpunkt zur Kirchenführung mit Pfarrer Josef Jacek ist um 16 Uhr in der Pfarrkirche St. Mauritius.

Die Idee zur Aktion „Kirche und Wirtshaus“ wurde 1999 in Regensburg geboren. Schon von Anfang an erfolgreich, begann sich dieses Kultur-Projekt bald auszubreiten und ist inzwischen in verschiedenen Landkreisen Bayerns zu einer festen Einrichtung geworden. Auch im

Landkreis Dingolfing-Landau bieten sich altehrwürdige Kirchen und traditionsreiche Gasthöfe an, sich auf die Suche nach altbayerischer Lebensart zu machen. Die Veranstaltungen mit ihrer gelungenen Mischung aus Kirchenführung und oft humorvollen Ausführungen der Wirte zur Geschichte ihres Gasthofes haben inzwischen auch bei uns einen großen Freundeskreis gefunden. Weit über 5000 Teilnehmer haben in den letzten Jahren an den verschiedenen Veranstaltungen im gesamten Landkreis teilgenommen.

Nach der Kirchenführung wird Anna Neumayer-Stömmer über die Geschichte ihres Gasthauses berichten. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Es ergeht Einladung an alle Interessierten.



## Morgen Konzert der „Mandlsplitter“

**Landau.** Morgen Sonntag findet in der Stadtpfarrkirche St. Maria um 17 Uhr ein Kirchenkonzert der Chorgemeinschaft „Mandlsplitter“ statt. Die Sängerinnen und Sänger sowie Regionalkantor, Christian Müller werden mit ihrem Gesang und dem Orgelspiel die Herzen der Zuhörer zum Klingen bringen. Der Veranstalter, die Seniorenunion unter der Leitung von Helmut

Stieß sowie Josef Mandl, Kirchenmusiker und Chorleiter der Mandlsplitter, Regionalkantor Christian Müller und alle Sängerinnen und Sänger freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Der Eintritt ist wie bei allen Kirchenkonzerten der Mandlsplitter frei. Über einen großzügigen Unkostenbeitrag freuen sich jedoch die Mitwirkenden. (Foto: Aigner)

## Kalenderblatt

19. Oktober 2013

**Namenstage:** Jean, Laura, Ludwig, Schneller  
**Blick zum Himmel:** Sonnenaufgang 7.37 Uhr, Sonnenuntergang 18.14 Uhr, Mondaufgang 18.25 Uhr, Monduntergang 8.01 Uhr; Vollmond  
**Bauernweisheit:** Hält der Oktober das Laub, wirbelt zu Weihnachten der Staub  
**Spruch für heute:** Den Wert eines Menschenlebens bestimmt nicht seine Länge, sondern seine Tiefe. Gustav Freytag  
**Man erinnert sich:** 1958 schließt mit einem Riesenerdbeben die am 17.4. unter dem Atomium eröffnete Brüsseler Weltausstellung ihre Pforten. 2005 beginnt zweieinhalb Jahre nach Saddams Sturz in Bagdad der Prozess gegen ihn. Der Ex-Diktator erkennt die Autorität des Gerichts nicht an. Geburtstag von: 1863 Gustav Freytag, dt. Schriftsteller. 1962 Evander Holyfield, amerik. Boxer. Todestag von: 1216 Johann Ohneland, engl. König. 2012 Käthe Reichel, dt. Schauspielerin und Friedensaktivistin  
**Küchensettel:** Sülze mit Bratkartoffeln und Remoulade, Datteln  
**Der Tipp:** Knoblauchgeruch kann man mildern, indem man etwas Petersilie kaut

## Veranstaltungskalender

**Landau.** SSC: Heute, Samstag, in der Dreifachhalle: 8.45 bis 11.15 Uhr Geräteturnen männlich für Kinder und Jugendliche (Armin Landes); 8.45 bis 11.15 Uhr Gruppenturnen. Im Hallenbad: 11.30 bis 13 Uhr Gruppe 1 bis 5, nur Wettkampf- und Nachwuchsschwimmer (Nachwuchsschwimmer müssen 25 m (eine Bahn) ohne Schwimmhilfen zurücklegen können); 13 bis 14 Uhr Schwimmkurse: Bahn 1: fortgeschrittene Schwimmer - Bahn 5: fortgeschrittene Schwimmer - Elefantenbecken: (Kinder ab drei Jahre) - Nichtschwimmerbereich: Anfängerschwimmkurs Kinder bis Erwachsene, Techniktraining für Erwachsene - Bahn 2, 3 und 4 bis zur Trennleine: Eltern und Freizeitschwimmer; 19 Uhr Krafttraining; 20 bis 21 Uhr Wettkampftraining, Masters und Fitnessschwimmen. Bei allen Angeboten ist ein Schnuppertraining jederzeit möglich. Morgen, Sonntag: 18.30 bis 19.30 Uhr Aquafitness Kurs 1; 19.30 bis 20.30 Uhr Aquafitness Kurs 2.

**Landau.** TV: Heute, Samstag, im Hallenbad: 17.30 bis 18.30 Uhr Schwimmschule 2000 Gruppe 1, ÜL P. Schobner und Helferteam; 18.30 bis 19.30 Uhr Schwimmschule 2000 Gruppe 2, ÜL P. Schobner und Helferteam.

## Kolping veranstaltet Spielwarenbasar

**Landau.** Die Kolpingjugend richtet am Samstag, 23. November, von 13 bis 15 Uhr, im Pfarrzentrum St. Johannes (Eingang neben der Kirche St. Johannes) einen Spielwarenbasar aus. Auf der vorweihnachtlichen Jagd nach Sonderangeboten möchte die Kolpingjugend die Familien und Schnäppchenjäger mit dem Verkauf von gut erhaltenen Gebrauchtspielwaren, Büchern usw. unterstützen. Die Kolpingjugend freut sich über jeden der vorbeikommt, um sich im „Second-Hand-Spielzeugland“ umzuschauen.

Anbieterlisten sind erhältlich am Samstag, 16. November, von 16 bis 17.30 Uhr im Kolpinghaus, Siegfried-Kroiß-Weg 1 (Nähe Wertstoffhof). Ein Unkostenbeitrag von 50 Cent pro Liste wird erhoben. Annahme der Ware ist am Freitag, 22. November, von 16 bis 17.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Johannes. Die Rückgabe der Restware bzw. des Verkaufserlöses ist am Samstag, 23. November, von 17 bis 17.30 Uhr. Rückfragen bei S. Lerchenberger, Telefon 0176/96697396.



Die Stadtkapelle Landau beim letztjährigen Konzert unter der Leitung von Kapellmeister Heinrich Troiber.

## Herbstkonzert für Flutopfer

### Heute Gemeinschaftsauftritt der Stadtkapelle mit der Städtischen Musikschule

**Landau.** Das Herbstkonzert der Stadtkapelle wird als Gemeinschaftskonzert mit der Städt. Musikschule am heutigen Samstag um 19.30 Uhr in der Stadthalle Landau veranstaltet. Einlass zu dem Konzert ist ab 19 Uhr. Der Reinerlös des Konzertes kommt den Opfern der heurigen Flutkatastrophe zugute.

1. Bürgermeister Josef Brunner hat die Schirmherrschaft für dieses Benefizkonzert übernommen. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Spenden werden am Ende des Konzertes gesammelt. Da neben Stadtsaal und Empore auch der Pfarrsaal zur Verfügung steht, sind noch genügend Plätze für das Konzert vorhanden. Bei dem Konzert wird die Stadtkapelle, die Jugendstadtkapelle und die Big-Band der Städt. Musikschule zu hören sein. Musikschul- und Stadtkapellenleiter Heinrich Troiber sowie die Musikerinnen und Musiker der beteiligten Musikgruppen wollen mit der diesjährigen Konzeption ein schönes und ansprechendes Konzert bieten und gleichzeitig einen Beitrag zur Bewältigung der Flutkatastrophe

leisten. Die Jugendstadtkapelle wird unter der Leitung von Heinrich Troiber mit fünf Musiktiteln zu hören sein.

Die 23-köpfige Besetzung wird sowohl traditionelle Blasmusik als auch moderne Stücke zu Gehör bringen. Für einige Neuzugänge ist es der erste Auftritt bei der Jugendstadtkapelle. Die Stadtkapelle wird einen Querschnitt aus ihrem musikalischen Repertoire bieten. Von Polkas über Märsche bis zu moderner Swingmusik, aber auch solistische Stücke für Trompete und Tuba werden gespielt.

Kapellmeister Heinrich Troiber hat mit seinen knapp 30 Musikerinnen und Musikern ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Die Musikschul-Big-Band unter der Leitung von Eugen Detling hat sich in den letzten Jahren einen hervorragenden Ruf erspielt und wird die zweite Hälfte des Konzertes bestreiten.

Der Stadt- und Pfarrsaal ist besetzt. Während dem Konzert wird bewirtet.